

stellen. Der Franzose, entzückt von der Liebenswürdigkeit der in dem Hause des Berliners lebenden Nichte desselben, hat um die Hand der jungen Deutschen angehalten. Ein Hinderniß für die streng erzogene Dame liegt nicht vor, der Franzose ist auch nebenbei Protestant und so wird nächstens das Berliner Standesamt in seinen Büchern einen Fall verzeichnen, der von der Pariser Belagerung her seinen Ausgang nahm.

— Beim Empfange größerer Summen in Gold empfiehlt es sich, jedes 20-Markstück genau anzusehen; denn es existiren leicht vergoldete Biergroßstücke mit dem Bildniß Friedrich Wilhelm IV. Diese Fälschungen sind, wenn sie zwischen ächten Doppelkronen liegen, leicht zu übersehen, da sie eben so groß und dick sind wie die ächten, nur das Gewicht ist ein anderes.

— [Gute Bekanntschaft.] Ein Richter auf einem Dorfe mußte bei einem Verhöre auch die Dienstmagd in einem Gasthause vernehmen und begann auf die bekannte Art und Weise: „Wie heißt Ihr?“ — „Aber Euer Gestrang“, sagte die Magd lachend, „das müssen Sie ja so wissen, wie oft haben Sie zu mir gesagt: „Nanni, noch ein Glas Bier!“

— [Mitleidig.] „Also Du hast wirklich noch Jemanden gefunden, der Dir fünfshundert Mark borgt?“ — „Allerdings.“ — „Unter welchen Bedingungen?“ — „Ich hatte die Wahl, ob ich einen Wechsel

über fünfshundert Mark oder fünf Wechsel über je hundert Mark ausstellen wollte.“ — „Und wofür hast Du Dich entschieden?“ — „Für die fünf Wechsel, — aus Mitleid, damit der Mann wenigstens nicht sein Geld auf einmal verliert.“

**(Gingefandt.)**

Zur Erhöhung des Fonds behufs Errichtung eines Kriegerdenkmals in hiesiger Stadt beabsichtigt der Männergesangsverein „Stimmgabel“ in nächster Zeit ein Concert zu geben, dessen Reinertrag obigem Zwecke zugeführt werden soll. Der Verein, welcher als solcher zum ersten Male an die Oeffentlichkeit tritt, läßt es sich angelegen sein, die Ausführung des dem Zwecke angepassten Programms zu einer möglichst befriedigenden zu gestalten. Wünschen wir daher dem Unternehmen durch zahlreichen Besuch des Concerts auch einen nennenswerthen pecuniären Erfolg, damit der in hiesigen Bürgerkreisen lang gehegte Wunsch endlich einmal Erfüllung finde: unserer lieben Stadt Eibenstock eine monumentale Bierde zu schaffen, welche als geringstes Zeichen öffentlich und zu jeder Zeit bekunden soll, wie wir in Dankbarkeit Derer gedenken, die auf dem Felde der Ehre für Deutschlands Größe und Einheit ihr Leben anhauchten.

 **Patent-Eisen-Särge** 

sowie  
**Pfostensärge in allen Grössen und Stärken**  
empfehlen solid und billig  
**G. A. Bischoffberger.**

**Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.**  
Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.  
Stand am 1. October 1878.

Versichert 52,246 Personen mit	343,263,500 Mark.
Bausfonds	82,350,000 "
Ausgezählte Sterbefälle seit 1829	ca. 110,800,000 "
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	37,3 Prozent.
Dividende im Jahre 1878.	41 "

Versicherungs-Anträge werden durch unterzeichneten Agenten entgegengenommen und vermittelt.  
**Carl Lipfert.**

**Huste-Nicht\***

von **L. H. Pietsch & Co.** in  
Breslau, Honig-Kräuter-Malz-  
Extrakt u. -Caramellen\*). Jeder  
Husten kann höchst gefährlich werden. Wir  
machen darauf aufmerksam.  
\*) Zu haben in **Eibenstock** bei Herrn  
**Franz Tröger.**

**Eine geübte Tambourinistin**  
findet bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung  
bei **Friedr. Bened. Unger.**

Ueber den  
**Weissen Brust-Syrup**  
aus der Fabrik des Herrn  
**G. A. W. Mayer** in **Breslau**  
spricht sich eine ärztliche Autorität folgen-  
dermaßen aus:  
Der **Brust-Syrup** aus der Fabrik  
von **G. A. W. Mayer** enthält pflanzen-  
reiche Bestandtheile, welche in den übrigen  
gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten sind,  
er hat sich bewährt als ein den Schleim  
in den Athmungs- und Schlingorganen  
leicht lösendes Mittel und ist daher als  
ein Hilfsmittel anzurathen in **Katarrhen,**  
**Husten, Schwindhust, Hautaus-**  
**schlägen,** welche mit katarrhalischen oder  
Schlingbeschwerden verbunden sind und in  
ähnlichen Affectionen. **Breslau.**  
**Dr. Finkenstein** d. Med., prakt. Arzt.  
Obiger Brust-Syrup ist ächt zu haben in  
**Eibenstock** bei  
**E. Hannebohn.**

**Ein Logis**  
im Preise von 150—180 Mark per Neujahr  
gesucht. Offerten in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Dr. Richters electromotorische  
Zahnhalsbänder**  
um Kindern das Zahnen zu erleichtern.  
Das langjährige gute Renommé der Fabrik und  
der immer sich vergrößernde Absatz derselben,  
bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt  
zu kaufen sind in Eibenstock bei  
**E. Hannebohn.**

**Franz. Catharinen-Pflaumen, beste Türk. Pflaumen, neue  
Ital. Brünellen empfiehlt  
Julius Tittel**  
am Neumarkt u. Postplatz.

**Eine Stiefmaschine,**  
Selig's, 3-fach mit Bohraparat, ist wegen  
anderweitiger Verwendung des betreffenden Lo-  
cals sofort zu verkaufen bei  
**A. W. Gläser,**  
Schneeberg, Langeasse 495.

**Ferd. Ehrler & Bauch**  
Bankgeschäft in Zwickau i. S.  
Ein- u. Verkauf von Roblenbauactien.  
Domicilstelle für Wechsel und An-  
weisungen.

**Wechsel-Schema u. Anweisungen**  
empfehlen  
**E. Hannebohn.**

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.

**Stadttheater in Eibenstock.**  
(Eberwein's Theaterlocal.)  
Dienstag, den 19. November 1878:  
Auf allgemeines Verlangen zum 2. Male.  
**Dom, der amerikanische Affe,**  
oder: **Reger-Nach.**  
Großes romantisches Melodrama mit Gesängen,  
Befechten und Evolutionen in 4 Abtheilungen.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
**Friedrich Uhle, Director.**

**Für die singende Jugend!**  
**6 Lieder**  
für eine mittlere Singstimme mit  
Clavierbegleitung,  
componirt von  
**Jos. Schwick.**  
4. Auflage. Preis 2 Mark.  
Selten sind Lieder erschienen, die  
wärmer empfohlen werden können, als  
diese. **Der Text ist so aus-  
gewählt, dass er Kindern  
in die Hand gegeben wer-  
den darf (keine Liebeslieder),** auch  
werden selbe jedem Erwachsenen Freude  
bereiten. Die Melodien sind innig  
und schön. Das Werk erlebte binnen Jahres-  
frist 4 Auflagen.  
Gegen Einsendung des Betrages ver-  
sende ich franco.  
**Pet. Jos. Tonger in Cöln a. Rh.,**  
Musikalien- u. Instrumenten-Handlung.

**Eine Lowry**  
gute Aepfel sind wieder angekommen und  
zum Preise von 12 Mk. per Scheffel zu haben  
bei  
**Geb. Gebhardt,**  
Schönheide Nr. 312.

Das seit 100 Jahren ehrenvoll bekannte  
**ächte Lampert's Pflaster**  
(bestes Magen-Pflaster)  
sehr leicht streichbar und weich  
Schutz- **Wund- und Heil-Pflaster,**  
**Fluß- u. Zug-Pflaster**  
in Schachteln zu 25 und 50 Pf.  
vorrätig in allen Apotheken.  
Marke.

**M.** Zu einem heute Abend bei Hühl  
zu vertilgenden  
**„melancholischen“**  
ladet sämmtliche Mitglieder freundlichst ein  
**Das Directorium.**  
**Schützenhaus.**  
Heute, Dienstag: Scats u. Billard-Abend.